

**DIFFERENZIERENDE AUFGABEN ZU UNREGELMÄßIGEN VERBEN
IM A-DEUTSCH- UND A-ENGLISCHUNTERRICHT IN DER SEKUN-
DARSTUFE: MATERIALPAKET**

Eeva-Kaisa Kukkola
Maisterarbeit
Universität Jyväskylä
Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaften
Deutsche Sprache und Kultur
November 2023

JYVÄSKYLÄN YLIOPISTO

Tiedekunta Humanistis-yhteiskuntatieteellinen	Laitos Kieli- ja viestintätieteiden laitos
Tekijä Eeva-Kaisa Kukkola	
Työn nimi Differenzierende Aufgaben zu unregelmäßigen Verben im A-Deutsch- und A-Englischunterricht in der Sekundarstufe: Materialpaket	
Oppiaine Saksan kieli ja kulttuuri	Työn laji Pro gradu -tutkielma
Aika Marraskuu 2023	Sivumäärä 29 + 24
Tiivistelmä <p>Tämän maisterintutkielman pääsisältö on sen liitteessä oleva materiaalipaketti, joka sisältää eriyttävää oppimateriaalia yläkoulun A-saksan ja A-englannin opetuksen kielioppiteemasta <i>epäsäännölliset verbit</i>. Tutkielmassa käsiteltäviin aiheisiin lukeutuvat opetuksen eriyttäminen, suomalainen koulu- ja kieltenopetusjärjestelmä tavoitteineen sekä kielioppiopetuksen pedagogiikka. Tutkielman laatiminen aloitettiin syksynä 2022 ja saatettiin päätökseen syksynä 2023.</p> <p>Eriyttäminen, joka toimii tutkielman pedagogisena teoriapohjana, voidaan määritellä oppijoiden yksilöllisyyden huomioimiseksi, joka näkyy jokaisella opetuksen ja koulunkäynnin osa-alueella. Opettaja voi eriyttää muun muassa opetusmenetelmiään, opetustilaa, oppimateriaalia ja arviointia. Eriyttämistä edellytetään opettajilta valtiollisessa Perusopetuksen opetussuunnitelman perusteissa, myös osana kieltenopetusta. Perusopetuksen opetussuunnitelman perusteissa mainitaan myös eriyttämisen olevan kahdensuuntaista: sekä edistyneemmille että heikommille oppijoille on mahdollistettava oppimisen eteneminen.</p> <p>Tutkielman liitteessä oleva materiaalipaketti sisältää kaksi tehtäväkokonaisuutta, jotka käsittelevät epäsäännöllisiä verbejä. Toinen kokonaisuus on tarkoitettu A-saksan opetuksen, toinen A-englannin opetuksen yläkoulussa. Tehtävät alkavat tunnistavalta tasolta ja etenevät tuottamiseen tarjoten joka vaiheessa vaihtoehtoisia ja eritasoisia työtapoja oppijoille. Tämä tekee oppimateriaalista eriyttävää. Tavoitteena on lopulta, että oppijat pystyvät tuottamaan kieltä luovasti.</p>	
Asiasanat kieltenopetus, materiaalipaketti, eriyttäminen, saksanopetus, englanninopetus, kielioppi, epäsäännölliset verbit	
Säilytyspaikka Jyväskylän yliopisto	
Muita tietoja	

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	1
2	DIFFERENZIERUNG IM UNTERRICHT	3
2.1	Differenzierung als ein pädagogischer Denkansatz	3
2.2	Differenzierung im finnischen Rahmenlehrplan	5
2.3	Differenzierung im Fremdsprachenunterricht	5
3	FREMDSPRACHENUNTERRICHT IN FINNLAND	8
3.1	Ablauf und allgemeine Ziele des Fremdsprachenunterrichts	8
3.2	Lernziele der A-Sprache Englisch und anderer Fremdsprachen in den Klassen 7–9	9
4	GRAMMATIK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT UND DAS GRAMMATISCHE PHÄNOMEN <i>UNREGELMÄßIGE VERBEN</i>	12
4.1	Grammatik im Fremdsprachenunterricht	12
4.2	Unregelmäßige Verben im Deutschen und im Englischen	14
5	MATERIALPAKET	16
5.1	Ziel und Zielgruppe	16
5.2	Inhalt	17
5.2.1	Die erste Einheit des Materialpakets: Unregelmäßige Verben im Deutschen	19
5.2.2	Die zweite Einheit des Materialpakets: Unregelmäßige Verben im Englischen	20
6	SCHLUSSFOLGERUNGEN	23
	LITERATURVERZEICHNIS	25
	ANHANG: MATERIALPAKET	

1 EINLEITUNG

Differenzierung wird im Bereich *Pädagogik* als ein Denkansatz verstanden, der das Lernen für alle Schüler¹ ermöglichen soll (Roiha & Polsa 2018, 9). Aspekte, die zur Differenzierung gehören, sind unter anderem das Berücksichtigen der Individualität bei jedem Schüler, Aufgaben von unterschiedlichen und allerlei Schülern passenden Niveaus, und Unterricht ausgehend von der Schülergruppe (ebd., 21). Im finnischen Rahmenlehrplan wird betont, dass den Lernenden Fremdsprachen durch differenzierende Pädagogik beigebracht werden sollen (POPS 2014, 30). Andersgesagt ist das Differenzieren nicht eine pädagogische Wahl, die der Lehrer je nach Präferenz treffen kann, sondern es ist vom Gesetz vorgeschrieben.

Nach meiner Ansicht als Lehramtsstudentin und jemand, der schon als Lehrerin beschäftigt gewesen ist, entsprechen die meisten Lehrbücher diesem Teil des Rahmenlehrplans nicht. Die Aufgaben in den Lehrbüchern scheinen einseitig und für eine homogene Gruppe gemeint zu sein, obwohl es eine Tatsache ist, dass es in jeder Stufe der Ausbildung ausschließlich heterogene Gruppen gibt. Somit sollten Lehrer Aufgaben selber erstellen, falls sie dem Rahmenlehrplan folgen möchten und Differenzierung in den Unterricht einbeziehen können. In meiner Bachelorarbeit (Kukkola 2021) habe ich zusätzlich festgestellt, dass es einen Mangel an verschiedener Art Unterstützung für Differenzierung unter Lehrern gab, was mich weiterhin motiviert hat, differenzierendes Lernmaterial zu erstellen.

¹ Der Lesbarkeit halber wird hier das generische Maskulinum verwendet. Es sind aber stets alle Geschlechter gemeint.

In dieser Arbeit wird untersucht, wie man ein Grammatikphänomen, nämlich *unregelmäßige Verben* durch differenzierende und spielerische Aufgaben beibringen kann. Deshalb habe ich eine Magisterarbeit aus dem angewandten Bereich, das heißt ein Materialpaket, verfasst. Zum allgemeinen Ziel haben diese Arbeit und das Paket, den Grammatikunterricht durch Differenzierung zu verbessern. Die Aufgaben im Materialpaket sind für die Zielgruppe *finnische Sekundarstufe* gemeint, und außerdem für die Lehrgänge A1 und A2. Um festzulegen, ob dieselben Aufgaben und Lehrmethoden für mehrere Sprachen verwendet werden können, habe ich Aufgaben sowohl für den Deutschunterricht als auch den Englischunterricht ausgearbeitet. Das Materialpaket ist dafür gemeint und so aufgebaut, dass Lehrer es im echten Leben verwenden können, inklusive Anweisungen, Wortschatz und Material für die Einführung in das Grammatikthema. Das Endresultat kann in der Zukunft möglicherweise Lehrbuchautoren zu ähnlichen Lernmaterialien inspirieren.

Die Arbeit enthält sechs Kapitel, ein Literaturverzeichnis und als Anhang das Materialpaket, wo die von mir erstellten Aufgaben zu finden sind. Der Forschungsrahmen dieser Arbeit besteht aus den Themen *Differenzierung* in Kapitel 2, *Fremdsprachenunterricht* in Finnland in Kapitel 3 und dem grammatischen Phänomen *unregelmäßige Verben* in Kapitel 4. Im fünften Kapitel der Arbeit werden die Aufgaben des Materialpakets in Bezug auf ihren theoretischen Hintergrund analysiert. Danach folgen im sechsten Kapitel noch die Schlussfolgerungen.

2 DIFFERENZIERUNG IM UNTERRICHT

Im vorliegenden Teil der Arbeit wird Differenzierung sowohl als einen pädagogischen Denkansatz (2.1.) als auch aus der Perspektive des Rahmenlehrplans (2.2.) und des Fremdsprachenunterrichts (2.3.) behandelt.

2.1 Differenzierung als ein pädagogischer Denkansatz

Differenzierung ist kein eindeutiger oder einfacher Begriff, obwohl er manchmal unter Lehrern so verstanden ist (Roiho & Polsa 2018, 15). Eine umfassendere Definition versteht Differenzierung als holistische Vorgehensweise, die die Individualität aller Schüler betrachtet und alle Bereiche beim Lernen und beim Schulbesuch in sich einschließt (ebd., 16). Zur Individualität unter Schülern zählen beispielsweise sprachliche Fähigkeiten, Motivation, Persönlichkeit, Alter und Stil des Lernens (Lintunen et al. 2014, Kap. 3). Nach Tomlinson (2014, 4), einer Pionierin im Bereich der Differenzierung, bedeutet differenzierend zu unterrichten, dass der Lehrer Schülern verschiedene Lernziele und Lernprogressionen je nach Bedarf erlaubt. Die Definition von Thousand, Villa und Nevin (2007, 9) stellt Differenzierung als einen Prozess dar, in dem Lehrer die Aufgaben, Anforderungen an die Schüler und Bewertungsmethoden sowie die physische Lernumwelt im Unterricht variieren.

Roiha und Polsa (2018, 16) zufolge kann man entweder nach oben oder nach unten differenzieren, beziehungsweise den Unterricht dem Schüler entweder erschweren oder erleichtern. Lehrer können Differenzierung reaktiv oder proaktiv ausüben. Entweder reagieren sie auf die

Schwierigkeiten der Schüler erst, wenn es solche Schwierigkeiten gibt, oder sie berücksichtigen die Bedürfnisse und Herausforderungen in der Gruppe schon im Voraus. (ebd., 17.)

Roiha und Polsa (2018, 22) schlagen vor, dass bei Differenzierung die folgenden Bereiche einzurechnen sind: praktische Ausführung im Unterricht, die Lernumgebung, die Lernmethoden, das Hilfsmaterial und die Bewertung. Zum Beispiel können einige Schüler außerhalb des Klassenzimmers arbeiten (differenzierte Lernumgebung), zusätzliche Wortlisten als Unterstützung verwenden (differenziertes Hilfsmaterial) und einen schriftlichen Test durch eine mündliche Leistung ersetzen (differenzierte Bewertung). Tomlinson (2014, 25) nennt Philosophie, Prinzipien und Praktiken als die drei wichtigsten Grundpfeiler der Differenzierung. Unter *Philosophie* fallen die Ideen, dass Individualität in der Gruppe normal und zu schätzen ist, samt der Verantwortlichkeit des Lehrers, jedem Schüler beim Nutzen seines Potenzials zu helfen. Als die *Prinzipien* der Differenzierung dienen unter anderem eine inspirierende Lernumgebung, ein das Lernen unterstützendes Lehrprogramm und eine Beratungsweise, die den Lehrer über seine Unterrichtsgruppe informiert. (ebd.) Mit *Praktiken* meint Tomlinson (ebd.), dass man Lektionen und Aufgaben aus der Perspektive des Schülers plant, mit Fokus auf individuellen Interessen und Fähigkeiten.

Es gibt mehrere Gründe dafür, warum Lehrer im Unterricht differenzieren sollten. Nach Thousand, Villa und Nevin (2007, 2–7) können Lehrer mithilfe der Differenzierung leichter auf die Probleme der Schüler eingehen. Differenzierung hilft dabei, negative Mythen oder Stereotypen von Kindern mit Migrationshintergrund, Lernschwierigkeiten und verschiedenen Behinderungen als falsch zu entlarven und darüber hinaus die Wirksamkeit des Unterrichts und seiner Ergebnisse zu verbessern (ebd.). Zu anderen Vorteilen der Differenzierung zählen die Verhinderung der möglichen zukünftigen Lernschwierigkeiten, eine Verbesserung in der Ruhe und der Stimmung im Klassenzimmer und die Möglichkeit, jedem Schüler positive Erlebnisse beim Lernen zu bieten (Roiha & Polso 2018, 28–31). Als mögliche Nachteile oder negative Auffassungen von der Differenzierung erwähnen Roiha und Polso (2018, 36–43) den Mangel an Zeit, Ideen und passendem Material bei Lehrern, den Mangel an Raum im Klassenzimmer sowie die zu große Anzahl der Schüler.

2.2 Differenzierung im finnischen Rahmenlehrplan

Nach dem finnischen Rahmenlehrplan sollen die Unterrichtsmethoden von den Schülern ausgehen, das heißt, Lehrer sollten auf ihre Bedürfnisse und ihr Potential Rücksicht nehmen (POPS 2014, 30). Diese sind einige von den Prinzipien der Differenzierung. Im Rahmenlehrplan wird Differenzierung als eine Möglichkeit für die Schüler angeboten, ihre Arbeitsweisen und das Tempo des Lernens selbst zu bestimmen. Durch Differenzierung soll man die Motivation und das Selbstgefühl der Schüler unterstützen sowie zukünftige Probleme beim Lernen hemmen. (ebd.) Bedeutend ist, dass Differenzierung laut dem Rahmenlehrplan nicht nur als etwas zur Sonderpädagogik Gehörendes erwähnt wird, sondern sie ist ein allgemeiner Teil allen Unterrichts. Unter Anweisungen für den Fremdsprachenunterricht in Klassen 7–9 wird festgestellt, dass individuelle Unterstützung und individuelles Lerntempo zum Fremdsprachenlernen gehören. Darüber hinaus soll der schnelleren, weiterentwickelten Schüler Rechnung getragen werden. (ebd., 348.)

Zur Bewertung sagt der Rahmenlehrplan, dass die individuellen Lernweisen jedes Schülers auch dabei betrachtet werden sollen. Darüber hinaus darf es keine Hindernisse geben, derentwegen der Schüler seine Kenntnisse nicht beweisen kann. Die Anweisungen der Aufgaben sollen deutlich genug sein, und für die Leistung soll genügend Zeit gegeben werden. (POPS 2014, 48.) Im Kapitel 15.4.3. des Rahmenlehrplans, wo Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe (Klassen 7–9) behandelt wird, stellt man fest, dass die Schüler einen Einfluss auf das Tempo ihres Lernens haben sowie pädagogische Unterstützung bekommen, wenn welche nötig ist (ebd., 348). Darüber hinaus sollen Lehrer Entwicklungsmöglichkeiten für fortgeschrittenere Schüler sichern (ebd.), beziehungsweise nicht nur nach unten, sondern auch nach oben differenzieren.

2.3 Differenzierung im Fremdsprachenunterricht

In meiner Bachelorarbeit (Kukkola 2021) wurde untersucht, was für Erlebnisse und Auffassungen von Differenzierung finnische Deutschlehrer in der Sekundarstufe haben. Das Material in der Untersuchung wurde mithilfe eines Online-Fragebogens gesammelt, und insgesamt zehn

Deutschlehrer füllten den Fragebogen aus (Kukkola 2021). Nach den Resultaten verwenden finnische Deutschlehrer allerart Differenzierung, wie für unterschiedliche Niveaus passende Aufgaben, Hilfsmaterial wie beispielsweise Wortschatzlisten, mehrere Umgebungen statt einer und Nachhilfeunterricht. Die beliebteste Weise im Unterricht zu differenzieren ist, modifizierte Aufgaben zu nutzen. (Kukkola 2021, 21.) Deutschlehrer sehen zum Beispiel die Fähigkeiten der Lehrer, den Lernzielen entsprechende Lernmaterialien und genug Zeit und Planen als wichtige Voraussetzungen für gelungene Differenzierung an (ebd., 15–17). Sie hätten gerne Unterstützung für Differenzierung in Form von mehr Zeit, Ideen und fertigen Materialien, unter anderem (ebd. 17–19). Weil die Menge von befragten Deutschlehrern in der Untersuchung gering war, lassen ihre Ergebnisse jedoch keine Verallgemeinerung der aktuellen Lage in Finnland zu. Sie sind aber richtunggebend.

Beispielsweise im Englischunterricht ist es möglich, in allen Bereichen der Sprachkompetenz zu differenzieren, nämlich im Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben (Roiha & Polso 2018, 222–233). Roiha und Polso (ebd., 222) bemerken auch, dass dieselben Lösungen, die fürs Englische gelten, genauso gut auf andere Fremdsprachen angewendet werden können. Beim Hörverstehen ist es hilfreich, wenn der Lehrer viel paraphrasiert, seinen Erklärungen nonverbale Kommunikation hinzufügt und das Gesprochene den Schülern auch in schriftlicher Form darstellt (ebd., 223–225). Mündliche Fähigkeiten der Schüler kann der Lehrer durch positives Feedback, das Lehren relevanten Wortschatzes und entweder Partner- oder Kleingruppendiskussionen unterstützen (ebd., 226–227). Die Lesefertigkeit in einer Fremdsprache bringt man differenzierend mittels individualisierter oder gekürzter Texte mit leichtem Wortschatz sowie klarem Aussehen bei (ebd., 228–229). In Schreibaufgaben können freie Themenwahl je nach Interessen des Schülers, positives Feedback und digitale Rechtschreibprüfung als Hilfsmittel verwendet werden (ebd., 230–231).

Der finnischen Fremdsprachenlehrerin Kaija Palojärvi zufolge (2022, 32–33) sind Lernaufgaben für aller Arten Sprachlernen in drei Stufen zu unterteilen. Aufgaben zum Erkennen sind die leichtesten Aufgaben, die passend für schwächere Schüler sind, wenngleich die Schüler möglicherweise auch bei solchen einfachen Aufgaben unterstützt werden sollten. Dem Erkennen folgt das Produzieren. Diese Aufgaben erledigen die meisten Schüler. Am schwierigsten sind die Aufgaben, die das früher Gelernte zur Anwendung bringen beziehungsweise Kreativität verlangen. Wird der Unterricht ausführlich strukturiert, können die Schüler selbständig

mit den Aufgaben weiterkommen. Übriges Material soll für schnellere Schüler zur Verfügung stehen. (ebd.)

3 FREMDSPRACHENUNTERRICHT IN FINNLAND

Das folgende Kapitel 3.1 beschäftigt sich mit der Lage des Fremdsprachenunterrichts in Finnland beziehungsweise dem Ablauf und den allgemeinen Zielen der Lehrgänge. Die Lernziele für die A-Lehrgänge der beiden in dieser Arbeit behandelnden Sprachen werden im Kapitel 3.2 behandelt.

3.1 Ablauf und allgemeine Ziele des Fremdsprachenunterrichts

Die finnische Gesamtschule besteht aus zwei Stufen, der Primarstufe einschließlich der Klassen 1-6 und der Sekundarstufe einschließlich der Klassen 7–9. Der Schulbesuch ist kostenlos und betrifft alle 7–16-Jährigen. (OPH, a, o. J.). Die möglichen Sprachlehrgänge in der Gesamtschule verteilen sich auf die A- und B-Lehrgänge, in denen sich sowohl obligatorische als auch fakultative Lehrgänge befinden. Im Jahre 2020 wurde die Reform durchgeführt, dass die erste Fremdsprache schon ab der ersten Klasse unterrichtet wird. Dementsprechend beginnt die obligatorische A1-Sprache in der ersten Klasse, die fakultative A2-Sprache in der dritten, vierten oder fünften Klasse, die obligatorische B1-Sprache in der sechsten Klasse und schließlich die fakultative B2-Sprache in der siebten, achten oder neunten Klasse. Als A1-Sprache wird meistens das Englische gewählt, aber unter andere Möglichkeiten fallen je nach Schule und Stadtgemeinde beispielsweise Schwedisch, Deutsch, Französisch, Russisch, Spanisch oder Chinesisch. Als fakultative Sprachen können zum Beispiel Englisch, Deutsch, Französisch, Schwedisch, Russisch, Spanisch oder Italienisch gelernt werden. Wenn die Schüler sich für eine fakultative A-Sprache entscheiden, verpflichten sie sich, die Sprache bis zum

Abschluss der Gesamtschule zu lernen. Das heißt, das Lernen endet nicht in der sechsten Klasse, sondern geht in der Sekundarstufe in den Klassen 7–9 weiter. Die obligatorische B1-Sprache ist in den meisten Fällen Schwedisch, außer wenn die Schüler Schwedisch als Muttersprache sprechen oder Schwedisch schon als A-Sprache in der Primarstufe gewählt haben. Als fakultative B2-Sprachen gelten unter anderem Französisch, Deutsch und Spanisch, obwohl zu bemerken ist, dass die Gruppen erst gebildet werden, wenn es genug interessierte Schüler gibt. (SUKOL, o. J.).

Nach dem finnischen Rahmenlehrplan sind die allgemeinen Schwerpunkte des Sprachenlernens in Klassen 7–9 unter anderem die Entwicklung einer mehrsprachigen und multikulturellen Identität, Wortschatz- und Grammatikkenntnisse, soziale Fähigkeiten und Informationssuche. Die Schüler sollen andere Sprachen und ihre Sprecher zu schätzen wissen. Lehrer sprechen den Schülern Mut zu, damit sie es wagen, ihre Kenntnisse im echten Leben zu verwenden. Die Schüler bekommen die Möglichkeit, sich auf eine individuelle Weise weiterzuentwickeln. Einerseits soll schnelleres Vorwärtsgen ermöglicht werden, andererseits sollen schwächere Schüler nicht ins Abseits geraten, sondern genug Unterstützung bekommen. (POPS 2014, 348). Des Weiteren werden die Ziele des Sprachenlernens in den eigenen Lehrplänen von Schulen oder Stadtgemeinden detaillierter berichtet (SUKOL, o. J.; POPS 2014, 9–13).

Dazu werden im Rahmenlehrplan die sieben allgemeinen, interdisziplinären Ziele der Gesamtschule festgelegt. Zu denen zählen die Denkfähigkeit und das Lernen des Lernens, kulturelle und soziale Fähigkeiten, die Sorge für sich selbst und das Alltagsleben, die vielfältige Lesefähigkeit, die informationstechnischen und technologischen Fähigkeiten, die Kompetenzen im Arbeitsleben sowie im Unternehmertum und schließlich die aktive Teilnahme an der Gesellschaft. Die allgemeinen Ziele gelten für jeden Fachunterricht, demzufolge auch für Fremdsprachenunterricht. (POPS 2014, 20–24).

3.2 Lernziele der A-Sprache Englisch und anderer Fremdsprachen in den Klassen 7–9

Im finnischen Rahmenlehrplan beruht die Bewertung der Sprachkenntnisse von Schülern auf dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (abgekürzt GER). (OPH, b, o.

J.) Im GER werden Sprachniveaus in drei Gruppen und ihre Untergruppen eingeteilt: das Niveau A für elementare Sprachverwendung, das Niveau B für selbständige Sprachverwendung und das Niveau C für kompetente Sprachverwendung (GER, o. J.). Für den Zweck dieser Arbeit sind am wichtigsten solche Ziele, die mit den Fähigkeiten, geschriebene und gesprochene Sprache zu produzieren und zu verstehen, zu tun haben.

Die Lernziele der A-Sprache Englisch in der Klassen 7–9 im finnischen Rahmenlehrplan betonen Mehrsprachigkeit, Sprachbewusstsein, Fähigkeiten des Fremdsprachenlernens, soziale Fähigkeiten und Interpretation und Verfassen von Texten. Unter jeder Kategorie befinden sich noch mehrere spezifische Ziele. (POPS 2014, 349.) Um die Note 8 zu bekommen, sollen die Schüler das Sprachniveau B1.1 erreichen (POPS 2014, 351). Das Niveau B1 wird als “selbständige Sprachverwendung” beschrieben (GER., o. J.). Auf diesem Niveau hat der Schüler folgende Kenntnisse:

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (GER., o. J.)

Die Lernziele anderer A-Fremdsprachen in den Klassen 7–9, wie Deutsch, werden auf ähnliche Weise wie die Lernziele mit ihren Unterzielen der A-Sprache Englisch beschrieben. Mehrsprachigkeit, Sprachbewusstsein, Fähigkeiten des Fremdsprachenlernens, soziale Fähigkeiten und Interpretation und Verfassen von Texten sind ebenso von zentraler Bedeutung. (POPS 2014, 353.) Um mit der Note 8 bewertet zu werden, sollen die Schüler das Sprachniveau A2.2 erreichen (POPS 2014, 355–356). Auf dem Niveau A2 haben die Schüler “grundlegende Kenntnisse” (GER., o. J.). Folgendes sollte der Schüler auf dem Niveau können:

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es

um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. (GER., o. J.)

Die Deutsch- und Englischaufgaben im Materialpaket folgen den obenerwähnten Lernzielen. Sowohl die im gemeinsamen europäischen Referenzrahmen diktierten Inhalte als auch das Sprachniveau, das fürs A-Englisch B1.1 und fürs A-Deutsch A2.2 ist, werden in den Aufgaben berücksichtigt.

4 GRAMMATIK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT UND DAS GRAMMATISCHE PHÄNOMEN *UNREGELMÄ- ßIGE VERBEN*

Im Folgenden wird die Pädagogik des Grammatiklehrens und -lernens behandelt (4.1). Die Aufgaben, aus denen das Materialpaket dieser Arbeit besteht, haben Grammatik zum zentralen Thema. Zusätzlich werden unregelmäßige Verben als grammatisches Phänomen vorgestellt, weil dies als das Grammatikthema des Materialpakets dient. Das Phänomen wird aus der Perspektive des Deutschen und des Englischen (4.2) betrachtet, denn das Materialpaket ist für diese Sprachen ausgerichtet.

4.1 Grammatik im Fremdsprachenunterricht

Im Bereich der Fremdsprachenpädagogik sind mehrere Denkansätze, was die Grammatik und ihre Rolle im Unterricht angeht, anzutreffen (Ellis 2002, 17). Auf jeden Fall ist nachgewiesen worden, dass es Fremdsprachenlernern nicht gelingt, ohne expliziten Unterricht die Grammatik der Fremdsprache anzunehmen (ebd., 18). Die positiven Einflüsse des expliziten Grammatikunterrichts sind die weitere und schnellere Entwicklung der Sprachkenntnisse und die Aneignung des expliziten Wissens über das behandelnde Phänomen, das heißt, die Fähigkeit, das Wissen in geplanten, kontrollierten Umständen zu nutzen (ebd., 20). Ohne Aufgaben, die sich deutlich auf Grammatik konzentrieren, wird das systematische Verwenden aller relevanten Grammatikstrukturen schwierig (ebd., 21). Laut Ellis (ebd., 22–23) eignet sich jedoch der

explizite Grammatikunterricht nicht für Anfänger, denn die einfachsten Grammatikregeln lernen Anfänger im Wesentlichen auch ohne ihn. Außerdem erhalten die allerersten Phasen beim Fremdsprachenlernen natürlich wenig Grammatik (ebd.).

Der Grammatikunterricht lässt sich in drei Stufen gliedern. Auf der ersten Stufe wird von Schülern verlangt, dass sie das grammatische Phänomen selbst bemerken (Eng. *notice*) und auch das Bedürfnis für eine Grammatikregel erkennen (Eng. *noticing the gap*). Nach diesem Schritt können die Lerner Hypothesen bilden und aufstellen, entweder induktiv, das heißt, sie entdecken die Regel selbst, oder deduktiv, mit Erklärung vom Lehrer. Am Ende üben die Schüler und beginnen, die Regel zu automatisieren. (Cullen 2012, 260–261.) Ellis (2002, 30) schlägt vor, dass die Grammatik in fünf Phasen behandelt wird. Am Anfang leisten die Schüler Hörübungen mit Schwerpunkten, erstens auf dem Verstehen und zweitens auf dem Bemerkens des Grammatikphänomens. Danach können sie die Regel durch Analyse bilden. Dieser Aufgabe folgt eine andere, bei der die Schüler eine Korrektur eines Textes machen sollen. Zum Schluss wenden die Schüler das Wissen an, das heißt, sie produzieren die Fremdsprache einschließlich des Grammatikphänomens. (ebd.). Auch Raabe (2007, 283) nennt fließenden Sprachgebrauch als das hauptsächliche Ziel. Palojärvi (2023, 61) postuliert, dass grammatische Strukturen am einfachsten durch Kontexte und Beispiele gelernt werden. Insbesondere brauchen Schüler mit Lernschwierigkeiten expliziten Grammatikunterricht, das heißt, Lernen durch Muster und Beispiele. Der Unterricht laufe wie folgt: Die Strukturen werden aus dem Text herausgesucht, danach mit anderen Fremdsprachen oder der Muttersprache verglichen, und zum Schluss wird im Unterricht geübt und eine Grammatikregel gebildet. (ebd.) Alle obenerwähnten Arbeitsweisen haben die Eingliederung in Stufen gemeinsam, beziehungsweise fangen sie mit dem Bemerkens an, haben als nächsten Schritt die Regelbildung und streben nach kreativer Produktion als Endresultat.

Zu Grammatikübungen und -aufgaben sagt Raabe (2007, 283), dass keine Übung sich nur auf Grammatik konzentriert, sondern die Grammatik existiert in „inhalts- und mitteilungsbezogenen situativ-kommunikativen Zusammenhängen.“ Das Verhältnis zwischen den Aufgaben, die den Fokus auf die Kommunikation haben, und den Aufgaben, die den Fokus auf die Grammatik haben, kann sich auf zwei unterschiedliche Arten zeigen. Entweder integrieren sich die kommunikativen Inhalte und die grammatischen Inhalte miteinander, oder sie können parallel unterrichtet werden. (Ellis 2002., 24–25.) Der Aufbau einer Grammatikübung kann variieren. Zu

Arten von Übungen zählen Umformen, Auswählen, Fragen und Beantworten, Darstellen, Ergänzen/Einsetzen/Entfernen, Gestalten, Imitieren, Problemlösen, Sortieren und Vergleichen (Raabe 2007, 284–285). Mit Auswählen ist gemeint, dass die Lerner die Grammatikformen in einem Text heraussuchen. Das Beantworten der Fragen vom Lehrer zielt auf das Metawissen über die Sprache. Beim Darstellen, wie in einer Rollenspielübung, und beim Gestalten sowie beim Problemlösen, wie in einer Rätselübung, wird die kreative und freie Sprachanwendung thematisiert. Zu imitieren bedeutet, dass die Lerner dem Lehrer oder anderem Beispiel nachsprechen. Zu Ergänzen, Einsetzen und Entfernen zählen Lückenübungen. (ebd., 285.) Die Aufgaben richten sich nach einer Stufung, die mit den leichten, einfachen, geschlossenen und weniger kommunikativen Aufgaben beginnt und mit den schweren, komplexen, offenen und mehr kommunikativen Aufgaben endet (ebd.). Zu der Frage, was für ein Grammatiküben als „gut“ betrachtet wird, listet Raabe (2007, 286) Merkmale auf: Variierung in Übungsarten, Wahlmöglichkeiten und das weder überfordernde noch unterfordernde Niveau der Übungen. Die Übungen sollen inspirieren, das heißt, Gefühle, Kreativität und Fantasie umfassen, und in der Erfahrungswelt der Lerner spielen (ebd.). Selbstlernmaterialien, die die Materialien in diesem Materialpaket zum Teil sind, sollen leicht zu korrigieren und von der Idee und den Anweisungen her klar sein (ebd.), doch meiner Ansicht nach gilt die Aussage für jede Art Grammatikübung.

4.2 Unregelmäßige Verben im Deutschen und im Englischen

Unregelmäßige Verben werden in der finnischen Sekundarstufe im sowohl Deutsch- als auch Englischunterricht (Lehrgänge A1 und A2) behandelt. In demselben Zusammenhang werden die regelmäßigen Verben und ihre Konjugation in verschiedenen Zeitformen und Personen durchgegangen, sowie die nötigen Hilfsverben und den Einfluss auf die Wortstellung. In den zu lernenden Zeitformen bestehen Unterschiede zwischen Deutsch und Englisch: in Deutschlehrwerken werden die Zeitformen Präsens und Perfekt behandelt, in Englischlehrwerken dagegen Präsens, Präteritum und das Partizip, das zusammen mit Perfekt und Plusquamperfekt verwendet wird, behandelt. Im Deutschunterricht wird besonders intensiv auf die dritte Person Präsens konzentriert, denn der Stammvokal des Verbs ändert sich in der dritten Person bei manchen unregelmäßigen Verben. (Ackermann et al. 2019 a; Ackermann et al. 2019 b; Daffue-Karsten et al. 2021; Hiitti et al. 2016.)

Gewisse Unterschiede bestehen zwischen regelmäßigen und unregelmäßigen Verben im Deutschen. Bei unregelmäßigen Verben gibt es Änderungen im Stammvokal in den zweiten und dritten Personen Singular im Präsens, e. g. *brechen, er bricht*, während bei regelmäßigen Verben keine zu finden sind (ebd., 30). Unregelmäßige Verben verwenden die Endung *-te* im Präteritum normalerweise nicht (Helbig & Buscha 2001, 30.). Das Partizip Perfekt wird mit der Endung *-en* statt der *-t* oder *-et* gebildet, wie das regelmäßige Verb *hören - gehört* verglichen mit dem unregelmäßigen Verb *essen - hat gegessen* (ebd.), doch es gibt einige Ausnahmen, wie die Formen *gekant* und *gebracht* mit der Endung *-t* (ebd., 36).

Die Verben im Englischen werden einfach konjugiert, und nur die dritte Person Singular bekommt eine bezeichnende Endung, nämlich *-s* (Aarts 2011, 22); beispielsweise *she makes, he listens, it lives*. Regelmäßige Verben bekommen die Endung *-ed* in den Zeitformen der Vergangenheit, wie die Präteritumform *danced*, während sich bei unregelmäßigen Verben oft der Stammvokal ändert, beispielsweise die Präteritumform *broke* des Verbs *break* (ebd.) und sie bekommen keine regelmäßige Endung. Das Perfekt wird bei regelmäßigen Verben mit dem Hilfsverb *have* und der Partizipform *-ed* formuliert, beispielsweise *have danced*. Dagegen trifft man bei unregelmäßigen Verben die Endung *-en* und andere Alternativen dazu (ebd.), wie *have broken, have held, have caught*.

5 MATERIALPAKET

Im Vorliegenden werden das Materialpaket, sein Ziel und seine Zielgruppe vorgestellt (5.1). Darüber hinaus wird sein Inhalt durch eine Analyse erläutert, in der die Aufgaben des Materialpakets und die Pädagogik der Differenzierung und des Grammatikunterrichts in Wechselwirkung miteinander stehen (5.2).

5.1 Ziel und Zielgruppe

Das Ziel dieser Masterarbeit war, differenzierendes Lehrmaterial zum Grammatikthema *unregelmäßige Verben* im Deutschen und im Englischen zu gestalten. Für den Zweck wurden insgesamt acht Übungen für die Zielgruppe Sekundarstufe und für den Lehrgang A verfasst. Um Differenzierung in die Aufgaben einzubeziehen, lässt jede Aufgabe sich auf drei Arten lösen: entweder leichter, schwieriger oder vom Format her unterschiedlich. Das Kernziel des Materialpakets ist dasselbe wie bei dem allgemeinen Fremdsprachenlernen: den fließenden Sprachgebrauch und die kommunikativen Fähigkeiten der Lernenden zu verbessern. Die Entwicklung der Grammatikkenntnisse wird darüber hinaus als ein Ziel des Fremdsprachenunterrichts im finnischen Rahmenlehrplan genannt (s. Kapitel 3.1). Das pädagogische Thema Differenzierung wurde fürs Materialpaket gewählt, weil ich mich vorher mit dem Thema in meiner Bachelorarbeit bekannt gemacht hatte und deswegen schon Erfahrungen gesammelt hatte, die ich mir in dieser Masterarbeit in der Praxis zunutze machen konnte. Das Grammatikthema unregelmäßige Verben wurde auf der Basis meines eigenen Interesses ausgesucht. Zu der Entscheidung trug bei, dass unregelmäßige Verben sich in den beiden Sprachen befinden, was das Materialpaket

vereinheitlicht. Im Herbst 2022 begann ich den Schreibprozess und habe ihn im Herbst 2023 abgeschlossen.

Die Zielgruppe des Materialpakets bilden Schüler in der Sekundarstufe (Klassen 7–9), die den A-Lehrgang im Deutschen oder im Englischen oder in den beiden Sprachen besuchen. Weil die Schüler schon seit einer längeren Zeit Deutsch oder Englisch lernen, bestand bei der Gestaltung des Materialpakets die Möglichkeit, ziemlich anspruchsvolle Übungen zu erfinden. Dies war ebenfalls mein Anlass für die Zielgruppenwahl. Dass manche Aufgaben im Materialpaket spielerische Elemente enthalten, hängt mit dem Alter der Lerner zusammen. Dies zeigt sich genauso im Inhaltlichen des Pakets, und zwar hat es zum Ziel, den Lernern möglichst altersgerechte und motivierende Aufgaben anzubieten.

5.2 Inhalt

Das Materialpaket enthält Aufgaben fürs Englischlernen und -lehren sowie fürs Deutschlernen und -lernen. Als gemeinsames Thema haben sowohl die englische als auch die deutsche Einheit *unregelmäßige Verben*. Das Materialpaket ist für vielseitige Umsetzung gemeint, das heißt, Lehrer können selbst bestimmen, welche Aufgaben sich für die Gruppe am besten eignen und wie selbständig die Schüler die Aufgaben bearbeiten sollen. Für Lehrer sind finnische Anweisungen am Anfang des Pakets zu finden, sowie eine Beschreibung des Zwecks und der passenden Zielgruppe der Materialien. Dasselbe ist danach ins Deutsche und ins Englische zusammenfassend übersetzt. Insgesamt acht Aufgaben - vier per Sprache - und Hinweise für Schüler sowie Lösungen bilden das Paket. Listen von unregelmäßigen Verben befinden sich im Anhang am Ende der Einheiten. Die Verben auf den Listen wurden von mir ausgewählt. Als die wichtigsten Kriterien für die Auswahl dienten Häufigkeit und Funktionalität: je nützlicher das Verb für die Schüler, desto besser. In den Aufgaben fürs Deutschlernen werden die Zeitformen Präsens und Perfekt bezüglich der unregelmäßigen Verben betrachtet. Der Entscheidung liegt die Üblichkeit dieser Praxis in anderen finnischsprachigen Lehrwerken zugrunde. Aus demselben Grund werden die Zeitformen Präsens, Präteritum und Perfekt in den Aufgaben fürs Englischlernen behandelt. (S. Kapitel 4.2.)

Die Aufgaben im Paket können auf mehrere Arten bearbeitet werden. Zusätzlich zu der grundlegenden Anweisung bietet jede Aufgabe drei alternative Varianten. Die Alternativen sind nach Titeln, Farben und Symbolen zu unterscheiden: eine orange Hand für die leichtere Alternative, ein hellrotes Daumen-Hoch-Symbol für die anspruchsvollere Alternative und eine blaue Lampe für die Alternative mit einem unterschiedlichen Format. Die Titel lauten respektive *Hilfe, bitte / Help, please, Schon im Griff / I've got this* und *Ich mache das lieber anders / Let's try it this way*. Dieser Aspekt exemplifiziert die Pädagogik der Differenzierung, deren Ausgangspunkt auf dem Betrachten der individuellen Stärken, Schwächen und Bedürfnisse des Lerners aufbaut. Darüber hinaus sind beide Arten der Differenzierung berücksichtigt: Differenzierung nach unten und nach oben. Außerdem sind die Aufgaben differenzierend, indem sie dem Lerner die Freiheit geben, die Methode aus den drei Alternativen auszusuchen und in einigen kreativen Übungen auch das Thema des Lernens zu kontrollieren. Zum Beispiel wird den Lernern immer die Möglichkeit angeboten, die Aufgabe zum Teil oder völlig mündlich auszuführen. Alle Anweisungen sind in einfacher Sprache geschrieben und möglichst eindeutig formuliert. (s. Kapitel 2.) Die Arten der Aufgaben variieren und der Aufbau der beiden Einheiten achtet die festgestellten Schritte des Grammatiklernens: Bemerkten, Regelbildung und durch Übungen entwickelnde kreative Sprachproduktion (s. Kapitel 4.1). Das heißt, die Einheiten beginnen mit Aufgaben, wo die Lerner das Phänomen im Text bemerken und die grammatische Regel bilden. In den nächsten Aufgaben sollen sie die Verben selbst verwenden können, und zum Schluss sollen sie zum Teil der kreativen Sprachproduktion werden. Das Paket geht davon aus, dass die Lerner jemals von unregelmäßigen Verben in der Schule gehört haben, aber neben explizitem Unterricht können die Aufgaben für die Einführung ins Thema verwendet werden. Dass Differenzierung so eine prominente Rolle im Materialpaket spielt, ist auf Grund des finnischen Rahmenlehrplans zu begründen, denn das Berücksichtigen der Individualität der Schüler wird darin explizit genannt, sowie das Ermöglichen des Lernens für Schüler aller Niveaus (s. Kapitel 3.1). Die zentralen thematischen Inhalte im Materialpaket, wie "das erste Date" oder "Urlaub in Lappland" befolgen vom thematischen Inhalt her die Kriterien für die Note 8 auf dem Sprachniveau B1.1 fürs Englische und für die Note 8 auf dem Sprachniveau A2.2. fürs Deutsche (s. Kapitel 3.2).

5.2.1 Die erste Einheit des Materialpakets: Unregelmäßige Verben im Deutschen

Die Einheit fürs Deutschlernen beginnt mit einer Übung zum Leseverständnis, Aufgabe 1. Die Lerner sollen die markierten Verben in einem kurzen Text betrachten und herausbekommen, welche grammatischen Unterschiede zwischen regelmäßigen und unregelmäßigen bestehen. Dies führt zum Bemerkens des grammatischen Phänomens und damit zur Regelbildung, wofür die Lerner eine Tabelle ausfüllen und dadurch die Regel induktiv bilden. Die Übung ist als eine leichte Auswahlübung mit Einflüssen aus der Erfahrungswelt der Zielgruppe zu klassifizieren. Der Lehrer hat auch die Freiheit, den Lernern an diesem oder einem späteren Punkt explizit die Grammatikregel beizubringen, wenn expliziter Grammatikunterricht als Methode verwendet wird. Materialien für expliziten Grammatikunterricht, wie eine Diapräsentation, sind nicht im Materialpaket enthalten. Beim Verfassen des Übungstextes wurden das Alter und die Fähigkeiten der Lerner berücksichtigt, denn er enthält alltägliche Wörter und eine unterhaltsame Handlung. Die leichtere Alternative der Aufgabe bietet den Lernern die Möglichkeit an, Hilfsmittel zu verwenden, das heißt, es wird ihnen eine deutsch-finnische Wortliste angeboten. Fortgeschrittene Lerner sollen auf Synonyme für die Verben kommen, um genug Herausforderung in der Aufgabe zu finden und ihren Wortschatz im Allgemeinen zu erweitern. Die dritte Alternative instruiert die Lerner, die Aufgabe mündlich als Partnerarbeit zu leisten. Dies passt für diejenigen, die leichter durch mündliches Üben lernen.

Die Aufgaben 2 und 3 sind nicht nur aufs Bemerkens, sondern auch auf die Automatisierung der Grammatikregel ausgerichtet. Die zweite Aufgabe beschäftigt sich noch mit dem Bemerkens und dem Leseverständnis. Die Lerner haben zum Ziel, falsche unregelmäßige Verben in insgesamt acht Sätzen zu entdecken, und sie mit besser passenden Verben zu ersetzen. Dies entwickelt das Metawissen über die Sprache. In der für die Fortgeschrittenen gemeinten Version sollen die Lerner Deutsch kreativ verwenden und eigene Sätze auf Deutsch schreiben. In der erleichterten Version sind weitere Hinweise für die Lerner vorhanden, nämlich in welchen Sätzen sich Fehler befinden sowie eine Auswahl von Verben, die sie verwenden soll. Die dritte Alternative ermöglicht mündliches Bearbeiten der Übung. Wie offen und kommunikative die Aufgabe ist, hängt von der Entscheidung des Lerners ab. Auf jeden Fall dienen die Sätze als Beispiele für die unregelmäßigen Verben in einem Sprachkontext.

Das Ziel der dritten Aufgabe ist, das Verwenden der verschiedenen Verbformen zu automatisieren. Die Lerner sollen ein Gedächtnisspiel mit vom Materialpaket abgeschnittenen Zetteln spielen. Sie sollen die Verben schrittweise auswendig lernen, das heißt, sie fangen mit dem Perfekt an, dann sollen sie sich zusätzlich an das Präsens in der 3. Person erinnern, und am Ende des Spiels sollen sie alle drei Formen auswendig gelernt haben. Um die erleichterte Alternative zu lösen, sollen die Lerner Paare bilden und die Zettel zusammen durchlesen. Gleichzeitig versuchen sie, die Verbformen auswendig zu lernen. In der schwierigeren Version wird verlangt, dass die Lerner Zeit mit der Stoppuhr messen und möglichst schnell die Zettel durchgehen. Die dritte alternative Vorgehensweise besagt, dass der Lerner die Aufgabe nach den gleichen Anweisungen machen soll, aber nur am Computer oder auf dem Handy. Außer der dritten Vorgehensweise ist diese Aufgabe kommunikativer als die Aufgaben 1 und 2.

Die vierte Aufgabe hat zum Ziel, dass die Lerner die neugelernte Grammatikregel in einem kreativen und offenen sprachlichen Kontext benutzen können. Die Aufgabe stellt einen First-Date-Dialog dar, in dem Repliken fehlen. Der Lerner soll die fehlenden Repliken selbst ausdenken und den Dialog auf Deutsch so ergänzen, dass die Geschichte Sinn ergibt. Für diejenigen, die Unterstützung brauchen, sind finnischsprachige Vorschläge für die Repliken verfügbar. Diejenigen, die die Aufgabe zu leicht finden, dürfen selbst einen ähnlichen Dialog verfassen. Für solche Lerner, die beispielsweise Schwierigkeiten beim Schreiben haben, besteht die Möglichkeit, die Aufgabe mit einem Partner mündlich auszuführen, und die Leistung auf Video oder auf Band aufzunehmen und dies dem Lehrer oder der ganzen Gruppe zeigen, oder ein kleines Schauspiel aufzuführen.

5.2.2 Die zweite Einheit des Materialpakets: Unregelmäßige Verben im Englischen

Die erste Aufgabe in der Einheit fürs Englischlernen ist fast dieselbe wie die erste Aufgabe fürs Deutschlernen: ein kurzer Text mit markierten regelmäßigen und unregelmäßigen Verben. Die Aufgabe der Lerner ist, die grammatischen Unterschiede zwischen den zwei Arten von Verben zu bestimmen und danach eine Tabelle ausfüllen, um die Grammatikregel induktiv zu bilden. Ähnlich wie bei der ersten Deutschübung kann der Lehrer den Lernern auch in diesem Fall expliziten Grammatikunterricht geben. Materialien für expliziten Grammatikunterricht, beispielsweise eine Diapräsentation, sind nicht im Materialpaket enthalten.

Die zweite Aufgabe besteht aus einer Tabelle unregelmäßiger Verben, in der einige Formen fehlen und auszufüllen sind. Die Tabelle gilt als eine geschlossene Ergänzungs- und Lückenübung. In der erleichterten Version der Tabellenaufgabe bietet das Materialpaket eine bereits ausgefüllte Tabelle an, die die Lerner zuerst durchlesen können, bevor sie die Lückenaufgabe machen. Die schwierigere Alternative weist die Lerner an, noch einige unregelmäßige Verben selbstständig zu lernen, das heißt, selbst herauszufinden, wie die unregelmäßigen Verben *bauen*, *zeichnen*, *verstecken*, *verlieren*, *sitzen*, *singen* und *schwimmen* konjugiert werden. In der dritten Alternative wird Partnerarbeit verlangt, denn ein Lerner füllt eine Hälfte der Tabelle aus und der andere den Rest. Dann diktieren und ergänzen sie die fehlenden Formen. Nach dem Ausfüllen sollen die Lerner ein Gedächtnisspiel mit den aus der Tabelle ausgeschnittenen Zetteln spielen, und immer, wenn sie die englische Grundform und die finnische Übersetzung zusammenbringen, sollen sie alle Formen des Verbs laut sprechen, um einen Punkt zu bekommen. Der Zweck des Gedächtnisspiels ist, die Verbformen auf eine unterhaltsame und motivierende Weise zu wiederholen und den Automatisierungsprozess zu aktivieren.

Die dritte Aufgabe besteht aus finnischen Fragen, die die Lerner auf Englisch beantworten sollen. Beim Beantworten verwenden sie unregelmäßige Verben in der Zeitform Perfekt. Vom Thema her passen die Fragen in den Aufgaben zum Alter der Zielgruppe in der Sekundarstufe; die Inhalte in den Fragen sind einem Jugendlichen verständlich und leicht zu antworten. Sie dürfen ihre Antwort nach ihren eigenen Erfahrungen geben, wodurch die Aufgabe persönlicher wird. Falls sich die Lerner für die erleichterte Alternative entscheiden, wird ihnen eine englische Übersetzung der Fragen angeboten. Sie finden darin die richtigen Verben und Beispiele für die Formulierung. Trotzdem wird kreative Sprachproduktion verlangt. Die zweite, schwierigere Alternative heißt, die Lerner dürfen eigene Fragen derselben Art selbst formulieren und sie einem anderen Lerner stellen, was die Aufgabe kommunikativ und offener macht. Die dritte Vorgehensweise ist ähnlich wie die zweite: die Lerner sollen die Aufgabe als Partnerarbeit in einem Interview-Format ausführen, aber sie brauchen keine selbstformulierten Fragen auszudenken.

Die letzte, vierte Aufgabe fordert, dass die Lerner einen längeren Text auf Englisch verfassen. Sie bekommen die Anweisung, ein für sie bekanntes Kunst- oder Kulturwerk, wie einen Film, ein Buch oder ein Märchen auszusuchen und sein Ende umzuschreiben. Sie sollen im Text die Zeitform Präteritum verwenden. Für die leichtere Vorgehensweise wurde ein finnischer

Beispieltext mit einem Wortschatz dazu verfasst. In der zweiten Alternative wird von den Lernern verlangt, dass sie sich eine Einleitung zu ihrer eigenen Geschichte ausdenken. Die dritte Vorgehensweise folgt der ursprünglichen Anweisung, aber die Lerner führen die Aufgabe mündlich aus und bereiten eine kleine Präsentation vor. Die Präsentation kann dem Sprachniveau dem Lerner entsprechen. Die Aufgabe ist offen, verlangt kreative Sprachverwendung und baut auf der Fantasie und Kreativität der Lerner auf. Die Aufgabe lässt die Lerner das Sprachverwenden in einem richtigen, kommunikativen Kontext üben.

6 SCHLUSSFOLGERUNGEN

Der Zweck dieser Masterarbeit war, ein differenzierendes Materialpaket zu unregelmäßigen Verben im A-Deutsch- und A-Englischunterricht in der Sekundarstufe zu erstellen. Die Differenzierung im Unterricht fungierte als pädagogischer Ausgangspunkt und wurde in den insgesamt acht Aufgaben des Materialpaketes realisiert. Für jede Aufgabe gab es drei Alternativen: eine leichtere, eine schwierigere und eine vom Format her unterschiedliche Version, von denen die Lerner die passende Vorgehensweise wählen können. Das Grammatikthema *unregelmäßige Verben* wurde sowohl in der Einheit fürs Deutschlernen als auch in der Einheit fürs Englischlernen schrittweise behandelt, mit gelungener kreativer Sprachproduktion als dem gewünschten Endresultat.

Das Projekt Materialpaket erwies sich schwieriger als gedacht. Die Aufgaben im Paket sollen nicht nur hochwertig differenzieren, sondern überhaupt hochwertig und pädagogisch begründet sein. Wenn ich noch Änderungen im Paket durchführen würde, würde ich dementsprechend den anderen Lernzielen, die im Rahmenlehrplan Finnland erwähnt werden, mehr Aufmerksamkeit schenken, zum Beispiel durch die Themenwahl. Außerdem ist anzumerken, dass die Materialien leichter Beliebtheit unter der Zielgruppe gewinnen könnten, wenn sie in digitaler Form wären. Darüber hinaus würden digitale Materialien weniger Vorbereitung von den Lehrern verlangen. Die Aufgaben selbst erfüllen allerdings ihren Zweck und waren daneben motivierend, variierend und auf die Erfahrungswelt der Zielgruppe zentrierend.

Während des Prozesses hat sich mein pädagogisches Denken entwickelt, indem ich ein umfassendes Verständnis über die Vielfältigkeit des Phänomens Differenzierung bekommen habe.

Die Werte des finnischen Schulsystems, wie Gleichberechtigung und die gleichen Möglichkeiten für jeden, werden nicht verwirklicht, wenn nicht differenzierend unterrichtet wird.

. In meinem eigenen zukünftigen Unterricht wird Differenzierung sich bestimmt realisieren, weil ich die nötigen Kenntnisse über das Thema während des Untersuchungsprozesses sowohl meiner Bachelor- als auch dieser Masterarbeit erhalten habe. Darüber hinaus dient diese Arbeit als ein fertiges Muster, nach dem ich in der Zukunft Lehrmaterialien erstellen kann.

Meine Hoffnung für die Zukunft der Lehrmaterialien im Bereich Fremdsprachen ist, dass die Materialien bereits differenzieren, damit die Lehrer dem Erstellen ihres eigenen Materials nicht übertrieben viel Zeit widmen müssen. Obwohl dieses Materialpaket sich auf ein spezifisches Phänomen innerhalb des Oberthemas Grammatik konzentriert, sind seine Aufgabenkonzepte in vielerlei Hinsicht anwendbar. Aufgaben zu Wortschatzerweiterung, Hörverständnis und Gesprächen auf Deutsch oder Englisch, um einige Beispiele zu geben, können leicht so konzipiert werden, dass sie auf unterschiedlichen Niveaus und auf mehrere Arten ausführbar sind. Diese Masterarbeit gilt damit als eine Art Prototyp solcher Aufgaben.

Mit einem Wort gesagt, war das Kernziel dieses Materialpakets das Ermöglichen des Lernens. Es gibt keine solchen Hindernisse, die Schüler nicht überwinden könnten, wenn ihre Lehrer nur angemessene Ressourcen wie hochwertiges Material haben, um ihnen den nötigen Beistand zu leisten. Meines Erachtens ist dieses Kernziel meiner Masterarbeit gelungen.

LITERATURVERZEICHNIS

Aarts, B. (2011): Oxford Modern English Grammar. Oxford, New York: Oxford University Press.

Ackermann, M., Hertell, H., & Pessi, P., a (2019): Licht an!: 1. 1. Auflage. Helsinki: Sanoma Pro Oy.

Ackermann, M., Hertell, H., & Pessi, P., b (2019): Licht an!: 2. 1. Auflage. Helsinki: Sanoma Pro Oy.

Cullen, R. (2012): Grammar Instruction. In: Richards, J. C., & Burns, A. (Hrsg.) The Cambridge guide to pedagogy and practice in second language teaching. New York: Cambridge University Press.

Daffue-Karsten, L., Kanervo, P., Kauppinen, J. k., Ketonen, S. k., Laitinen, M., Huhta, M., & Savelius, A. (2021): Level up: 7, Exercises. 1. Auflage. Helsinki: Sanoma Pro Oy.

Ellis, R. (2002): The Place of Grammar Instruction in the Second/Foreign Language Curriculum. In: Hinkel, E., & Fotos, S. (Hrsg.) New perspectives on grammar teaching in second language classrooms. Mahwah, New Jersey: L. Erlbaum Associates.

GER [= Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen] (o. J.). Online: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/> [zuletzt eingesehen am 03.05.2023]

Helbig, G. & Buscha, J. (2001): Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin: Langenscheidt.

Hiitti, A., Lumiala, J., Parikka, E., Sloan, C., & Tolkki, N. (2016): Scene: 1, Exercises. 1. Auflage. Helsinki: Kustannusosakeyhtiö Otava.

Kukkola, E. (2021): Differenzierung im Unterricht: Ansichten von Deutschlehrern in der Finnischen Gemeinschaftsschule. Bachelorarbeit. Jyväskylä: Jyväskylä Universität, Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaften, Deutsche Sprache und Kultur.

Lintunen, P., Veivo, O., Järvinen, H., Sundman, M., Niitemaa, M., & Pietilä, P. (2014): Kuinka kieltä opitaan: Opas vieraan kielen opettajalle ja opiskelijalle. Helsinki: Gaudeamus.

OPH, a [= Opetushallitus] (o. J.): Kielitaidon tasojen kuvausasteikko. Online: https://www.oph.fi/sites/default/files/documents/kielten_taitotasoasteikko.pdf [zuletzt eingesehen am 03.05.2023]

OPH, b [= Opetushallitus] (o. J.): Perusopetus. Online: <https://www.oph.fi/fi/koulutus-ja-tutkinnot/perusopetus> [zuletzt eingesehen am 08.04.2023]

Palojärvi, K. (2022): Kieltenopetuksen käsikirja: Oppimista tukevat rakenteet. 1. Auflage. Helsinki: Edita.

POPS 2014 [= Perusopetuksen opetussuunnitelman perusteet 2014]. Online: <https://www.oph.fi/fi/koulutus-ja-tutkinnot/perusopetuksen-opetussuunnitelman-perusteet#d18239a5> [zuletzt eingesehen am 08.04.2023]

Raabe, H. (2007): Grammatikübungen. In: Bausch, K., Christ, H., & Krumm, H. (Hrsg.) Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Auflage. Tübingen: Francke.

Roiha, A. & Polso, J. (2018): Onnistu eriyttämisessä: Toimivan opetuksen opas. Jyväskylä: PS-kustannus.

SUKOL [= Suomen kieltenopettajien liitto ry] (o. J.): Perustietoa kielivalinnoista. Online: https://www.sukol.fi/liitto/tilastot/perustietoa_kielivalinnoista [zuletzt eingesehen am 08.04.2023]

Thousand, J. S., Villa, R. A., & Nevin, A. (2007): Differentiating instruction: Collaborative planning and teaching for universally designed learning. Thousand Oaks: Corwin Press, a Sage Publications Company.

Tomlinson, C. A. (2014): The differentiated classroom: Responding to the needs of all learners. Alexandria, Virginia: ASCD.

Eriyttävästi (kieli)oppi perille:
epäsäännölliset verbit
yläastelaisille A-saksassa ja A-
englannissa

Sisältö

s. 2 Opettajan ohjeet

s. 3 Opettajan ohjeet saksaksi ja englanniksi tiivistettynä sekä symbolit

s. 4-8 Tehtävät: Epäsäännölliset verbit saksan kielessä

s. 9-10 Oppilaalle: Tehtävien tukimateriaali

s. 11 Opettajalle: Ratkaisut

s. 12-13 Opettajalle: Lista valikoiduista epäsäännöllisistä verbeistä saksassa

s. 14-18 Tehtävät: Epäsäännölliset verbit englannin kielessä

s. 19-21 Oppilaalle: Tehtävien tukimateriaalit

s. 22 Opettajalle: Ratkaisut

s. 22-24 Opettajalle: Lista valikoiduista epäsäännöllisistä verbeistä englannissa

s. 24 - Viitattut lähteet

Eriyttävästi (kieli)oppi perille: epäsäännölliset verbit yläastelaisille A-saksassa ja A- englannissa

Lieber Lehrer oder liebe Lehrerin; Dear teacher,

lukemasi materiaalipaketti on tarkoitettu tehtäväpankiksi epäsäännöllisten verbien opetukseen yläasteella A-saksassa ja A-englannissa. Siihen on sovellettu eriyttävän pedagogiikan periaatteita. Parhaimmillaan materiaalipaketti ei anna eväitä ja ideoita pelkästään epäsäännöllisten verbien, vaan kaiken vieraiden kielten sisällön opettamiseen tavalla, joka huomioi oppilasryhmän moninaisuudet: niin oppilaiden erityiset haasteet kuin myös heidän erityiset lahjakkuutensa.

Materiaalipaketti sisältää:

- opettajan ohjeistuksen
- tehtäväkokonaisuuden A-saksaan, tukimateriaalit ja oikeat ratkaisut
- tehtäväkokonaisuuden A-englantiin, tukimateriaalit ja oikeat ratkaisut
- opettajan tueksi taulukkolistan valikoiduista epäsäännöllisistä verbeistä

Arvioitu kesto sekä saksan että englannin kokonaisuudelle on noin 30-60 minuuttia ryhmän tasosta riippuen. Kokonaisuudet on portaistettu alkamaan tunnistavan tason tehtävistä edeten tuottavan tason ja lopulta soveltavan tason harjoituksiin. Materiaali on eriyttävää, ja jokainen tehtävä on läpäistävissä **helpotetusti, lisähaasteen kera** ja **vaihtoehtoisella suoritustavalla**. Helpointa opettajalle ja oppilaille on, kun materiaalipaketin tulostaa. Huomaathan, että materiaalipaketti koostuu tehtävistä, eikä siis sisällä opetukseen tarkoitettua sisältöä, kuten diaesityksiä. Jos materiaalipaketin yhteyteen sisällyttää opetusta, se sopii hyvin aiheen ensikäsittelyyn, tai vaihtoehtoisesti sitä voi hyödyntää kertauksessa. Saksan kokonaisuudessa käsitellään verbejä perusmuodossa, yksikön 3. persoonassa ja perfektissä. Englannin paketissä käsitellään verbejä perusmuodossa, yksikön 3. persoonassa ja perfektissä. Englannin kokonaisuudessa puhutaan perusmuodosta, imperfektistä ja perfektistä.

Ennen aloittamista varmista vielä, että:

- tunnet oppilasryhmän ja olet muokannut, täydentänyt tai karsinut materiaalipakettia ryhmän tarpeiden mukaisesti
- tehtävät on mahdollista suorittaa tila-, tarvike- ja opetushenkilökuntaresurssiesi puitteissa
- aikaa on riittävästi ja jollei ole, tehtävien teko voidaan lopettaa sellaisessa kohdassa, josta on helppoa ja järkevää jatkaa seuraavalla tunnilla.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen! Have fun teaching and learning!



Für Lehrer, auf Deutsch

Dieses Matierlapaket beschäftigt sich mit dem Grammatikthema unregelmäßige Verben im Deutschen (und im Englischen). Die Einheit fürs Deutsche enthält vier Aufgaben. Bei jeder sind drei mögliche Versionen derselben Aufgabe zu finden: eine erleichterte Version, eine für die Fortgeschrittenen gemeint Version und noch vom Format her eine alternative Version. Damit die Menge von allerlei Anweisungen nicht unmäßig groß wird, wurden die Anweisungen nicht ins Deutsche übersetzt. Die Aufgaben eignen sich sowohl für selbständige Wiederholung als auch für Lehrmaterial neben Unterricht.



For teachers, in English

This handbook was designed for teaching and learning the grammatical phenomenon irregular verbs in English (and in German). In the section for English, there are four exercises.

Each comes with three alternative ways to complete it: a simplified version, a more challenging version, and a version that utilizes a different format. In order to avoid the instructions ending up unreasonably long, they have not been translated into Finnish. The exercises are suitable for independent revision, however they work just as well as a complement to teacher-driven instruction.

Symbolit / Symbole / Symbols



HILFE, BITTE
HELP, PLEASE

helpotettu tehtävä



SCHON IM GRIFF
I'VE GOT THIS

vaikeutettu tehtävä



ICH MACHE DAS LIEBER
ANDERS
LET'S TRY IT THIS WAY

vaihtoehtoinen formaatti



Unregelmäßige Verben im Deutschen / Saksan epäsäännölliset verbit

Lieber Schüler oder liebe Schülerin, seuraavat tehtävät käsittelevät saksan epäsäännöllisiä verbejä. Kunkin tehtävän voi tehdä noudattaen sen tavallisia ohjeita, mutta myös **helpotetusti**, **lisähaasteen kera** tai **vaihtoehtoisella suoritustavalla**. Valitse itsellesi sopivin tapa!

Aufgabe 1 AB: Was ist das denn?

A) Lue alla oleva teksti ja kiinnitä huomiota verbeihin. Muistele, mitä olet oppinut aiempina vuosinasi saksan parissa. Miten vihreät ja siniset verbit eroavat toisistaan? Puhu parin kanssa tai kirjoita vastaus vihkoon.



HILFE, BITTE: Tutustu ennen lukemista apusanastoon (ks. HINWEIS 1).



SCHON IM GRIFF: Keksi jokaiselle verbille saksankielinen synonyymi. Käytä sanakirjaa vain, jos et muuten keksi synonyymia. Kokoa lista ja näytä se opettajalle.



ICH MACHE DAS LIEBER ANDERS: Etsi pari. Parisi lukee alla olevan tekstin sinulle ääneen, kun sinä pidät sen itseltäsi piilossa. Taputa käsiäsi tai kopauta pöytää aina, kun kuulet verbin. Vaihtakaa puolesta välissä lukijaa. Lopuksi pohtikaa yhdessä, miten vihreät ja siniset verbit eroavat toisistaan.

MEIN SELTSAMER TAG (Minun omituinen päiväni)

Gestern habe ich einen seltsamen Tag **gehabt**. Am Morgen habe ich natürlich **gegessen**, aber meine Banane hat nach einer Birne **geschmeckt**. Dann in der Schule habe ich überhaupt nichts **gelernt**. Ich habe ein Buch auf Deutsch **gelesen**, aber alle Wörter im Buch waren Französisch! Später bin ich zu Fuß nach Hause **gegangen**. Auf dem Weg habe ich **gehört**, als Vögel ein Lied von Taylor Swift **gesungen** haben! Ich habe mit meiner Mutter über meinen seltsamen Tag **gesprochen**, und sie hat nur **gelacht**. "Meine Tochter **sieht** Dinge," **denkt** sie wahrscheinlich. Aber der Apfel **fällt** nicht weit vom Stamm, so **sagt** man...

B) Täydennä verbien puuttuvat muodot esimerkkeihin.

NÄHDÄ	MENNÄ	TIPPUA
Perusmuoto: sehen	Perusmuoto: _____	Perusmuoto: _____
3. persoona: Er _____	3. persoona: Er geht	3. persoona: Er _____
Perfekt: Er hat _____	Perfekt: Er ist _____	Perfekt: Er ist gefallen

Aufgabe 2: Ach so...

Kaikissa alla olevissa virkkeissä ei ole järkeä! Jos löydät väärän verbin, vedä se yli ja päättelee sopivampi epäsäännöllinen verbi sen paikalle. Käännä kaikki lauseet sitten suomeksi.



HILFE, BITTE: Tarkista vihjeestä, mitkä verbit ovat väärin ja valitse vihjeessä annetuista vaihtoehdoista oikea vaihtoehto kuhunkin (ks. HINWEIS 2).



SCHON IM GRIFF: Sen sijaan, että kääntäisit lauseet suomeksi, kirjoita jokaisen alle saksankielinen virke, jossa käytät samaa verbiä, mutta mielellään eri persoonassa tai aikamuodossa.



ICH MACHE DAS LIEBER ANDERS: Korjaa ensin väärät verbit ja etsi sitten pari. Sen sijaan, että kääntäisitte virkkeet kirjallisesti, lausukaa omat käännöksetne toisillenne. Verratkaa tulkintojanne ja käyttäkää sanakirjaa, jos olette lauseiden merkityksistä eri mieltä.

1) Mein Vater nimmt mir gerne Geschenke.

2) Hast du gut oder schlecht geschlafen?

3) Schnell, schnell, der Film fährt bald an!

4) Habt ihr neue Freunde in der Schule gefunden?

5) Die Ärztin hat mir sehr geholfen.

6) Hörst du das schöne Gemälde da?

7) Der Sprachlehrer trägt drei Sprachen: Deutsch, Französisch und Portugiesisch.

8) Mein Schatz, ich habe dich nicht vergessen!

Aufgabe 3: Kapiert!

Leikkaa alla olevat laput irti paperista (huom: jatkuu seuraavalla sivulla). Lue ne ensin läpi. Sitten leikkaa lapuista verbien perfektimuodot pois ja laita ne syrjään. Käy laput taas läpi, mutta yritä nyt muistaa perfektimuodot itse. Kun onnistut, leikkaa pois vielä 3. persoonan muodot, ja seuraavalla kierroksella lopulta perusmuodot, kunnes yrität muistella verbejä pelkän suomenkielisen sanan perusteella.



HILFE, BITTE: Etsi pari. Tehkää lapuista pino. Ota pinosta lappu ja lue se parillesi ääneen, mutta valitse yksi verbin muoto, jonka jätät sanomatta. Parin pitää muistaa puuttuva muoto, sinä autat ja tarkistat. Vuorotelkaa kyselijää ja vastaajaa.



SCHON IM GRIFF: Pelaa parin kanssa aikaa vastaan. Pinotkaa suomenkieliset laput, saksankielisiä muotoja ette tarvitse. Vuorotellen nostakaa lappu ja sanokaa verbin kaikki muodot saksaksi. Ottakaa suorituksesta aikaa. Jokaisesta verbistä, jonka kaikkia muotoja ette muista, lisätään 10 sekunnin aikasakko lopulliseen aikaan. Kuinka hyvään aikaan pystytte?



ICH MACHE DAS LIEBER ANDERS: Kirjoita verbit kaikkine muotoineen puhelimeesi tai tietokoneella tekstinkäsittelyohjelmaan. Poista sitten kaikista verbeistä 1-2 muotoa. Yritä muistaa ja täydentää puuttuvat muodot. Lopuksi tarkista.

alkaa - beginnen - er beginnt - er hat begonnen

saada - bekommen - er bekommt - er hat bekommen

tuoda - bringen - er bringt - er hat gebracht

ajatella - denken - er denkt - er hat gedacht

auttaa - helfen - er hilft - er hat geholfen

tulla - kommen - er kommt - er ist gekommen

antaa, sallia - lassen - er lässt - er hat gelassen

ottaa - nehmen - er nimmt - er hat genommen

nukkua - schlafen - er schläft - er hat geschlafen
puhua - sprechen - er spricht - er hat gesprochen
kantaa, pitää yllään - tragen - er trägt - er hat getragen
tavata - treffen - er trifft - er hat getroffen
hävitä, menettää - verlieren - er verliert - er hat verloren
ymmärtää - verstehen - er versteht - er hat verstanden
tietää - wissen - er weiß - er hat gewusst

Aufgabe 4: Wie ein Profi

Lisa ja Nico ovat ensitreffeillä kahvilassa (seuraavalla sivulla). Täydennä Nicon vuorosanat niin, että vuoropuhelusta tulee järkevä kokonaisuus, ja käytä kussakin repliikissä sille osoitettua epäsäännöllistä verbiä perfektimuodossa.



HILFE, BITTE: Hyödynnä suomenkielisiä apulauseita, ks. HINWEIS 3. Voit kääntää lauseet sanasta sanaan saksaksi tai hyödyntää niitä runkona.



SCHON IM GRIFF: Etsi pari. Laadi parillesi tämän tehtävän ideaa noudattava vuoropuhelu, jonka toisen puhujan repliikit jätät parisi täydennettäväksi.



ICH MACHE DAS LIEBER ANDERS: Etsi pari. Kirjoittakaa vuoropuhelu yhteistyössä valmiiksi ja esittäkää se sitten näytelmä-, äänite- tai videomuodossa.

LISA: Hallo Nico! Ich bin's, Lisa. Schön dich zu treffen.

NICO: _____
_____ (treffen)

LISA: Nein, ich glaube nicht. Auf jeden Fall, möchtest du etwas trinken oder essen?

NICO: _____
_____ (essen)

LISA: Gut, ich auch. Wir können gut Kaffee oder Tee trinken. Eigentlich arbeite ich in so einem Café auch.

NICO: _____
_____ (wissen)

LISA: Na, jetzt weißt du das. ach so, wir sollen bezahlen. Mist, ich finde meine Briefftasche nicht.

NICO: _____
_____ (verlieren)

LISA: Ich glaube, ich habe sie nur zu Hause vergessen. Hmm, Nico. Liest du gerne Bücher?

NICO: _____
_____ (lesen)

LISA: Wie schön! Und magst du Filme?

NICO: _____
_____ (sehen)

LISA: Okay! Oh, es ist schon ganz spät. Vielleicht sollen wir bald nach Hause gehen. Wie bist du hier gekommen, zu Fuß? Willst du mit mir zusammengehen?

NICO: _____
_____ (fahren)

LISA: Okay, das macht nichts. Bis bald, ich hoffe! Fahr vorsichtig!

Für Lerner: Hinweise

HINWEIS 1: SANASTO

seltsam	omituinen
die Banane, die Bananen	banaani
die Birne, die Birnen	päärynä
nach etwas schmecken	maistua joltakin
dann	sitten
überhaupt nichts	ei kerta kaikkiaan mitään
das Wort, die Wörter	sana
waren	olivat
auf dem Weg	matkan varrella
der Vogel, die Vögel	lintu
das Lied, die Lieder	laulu
Dinge sehen	nähdä näkyjä
wahrscheinlich	todennäköisesti
Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.	Ei omena kauas puusta putoa.

HINWEIS 2: VÄÄRÄT VERBIT JA VAIHTOEHDOT

<p>1) Mein Vater nimmt mir gerne Geschenke. 3) Schnell, schnell, der Film fährt bald an! 6) Hörst du das schöne Gemälde da? 7) Der Sprachlehrer trägt drei Sprachen: Deutsch, Französisch und Portugiesisch.</p>	<p>VALITSE SEURAAVISTA VERBEISTÄ KUHUNKIN LAUSEESEEN SOPIVA. MUISTA TAIVUTTAA! an/fangen - <i>alkaa</i> sehen - <i>nähdä</i> sprechen - <i>puhua</i> geben - <i>antaa</i></p>
---	--

HINWEIS 3: SUOMENKIELISET APULAUSEET

<p>LISA: Hallo Nico! Ich bin's, Lisa. Schön dich zu treffen.</p> <p>LISA: Nein, ich glaube nicht. Auf jeden Fall, möchtest du etwas trinken oder essen?</p> <p>LISA: Gut, ich auch. Wir können gut Kaffee oder Tee trinken. Eigentlich arbeite ich in so einem Café auch.</p> <p>LISA: Na, jetzt weißt du das. ach so, wir sollen bezahlen. Mist, ich finde meine Brieftasche nicht.</p> <p>LISA: Ich glaube, ich habe sie nur zu Hause vergessen. Hmm, Nico. Liest du gerne Bücher?</p> <p>LISA: Wie schön! Und magst du Filme?</p> <p>LISA: Okay! Oh, es ist schon ganz spät. Vielleicht sollen wir bald nach Hause gehen. Wie bist du hier gekommen, zu Fuß? Willst du mit mir zusammengehen?</p> <p>LISA: Okay, das macht nichts. Bis bald, ich hoffe! Fahr vorsichtig!</p>	<p>NICO: Hauska tavata. Olenko tavannut sinut aikaisemmin? (treffen)</p> <p>NICO: Haluaisin kahvin. Olen syönyt jo kotona. (essen)</p> <p>NICO: Vai niin! En ollut tiennyt tuota. (wissen)</p> <p>NICO: Voi ei! Oletko hukannut sen? (verlieren)</p> <p>NICO: Kyllä. Olen lukenut erityisen paljon dekkareita. (lesen)</p> <p>NICO: En oikeastaan. En ole katsonut koskaan Avataria, esimerkiksi. (sehen)</p> <p>NICO: Ei, kiitos. Minä olen ajanut tänne autolla. (fahren)</p>
---	---

Für Lehrer: Lösungen

AUFGABE 1B

NÄHDÄ	MENNÄ	TIPPUA
Perusmuoto: sehen	Perusmuoto: gehen	Perusmuoto: fallen
3. persoona: Er sieht	3. persoona: Er geht	3. persoona: Er fällt
Perfekt: Er hat gesehen	Perfekt: Er ist gegangen	Perfekt: Er ist gefallen

AUFGABE 2

1) Mein Vater nimmt **gibt mir gerne Geschenke.**

Isäni antaa minulle mielellään lahjoja.

2) Hast du gut oder schlecht geschlafen?

Nukuitko sinä hyvin vai huonosti?

3) Schnell, schnell, der Film fährt **fängt bald an!**

Nopeasti nyt, elokuva alkaa pian!

4) Habt ihr neue Freunde in der Schule gefunden?

Oletteko löytäneet koulussa uusia kavereita?

5) Die Ärztin hat mir sehr geholfen.

Lääkäri auttoi minua paljon.

6) Hörst **Siehst du das schöne Gemälde da?**

Näetkö sinä tuon kauniin maalauksen tuolla?

7) Der Sprachlehrer trägt **spricht drei Sprachen: Deutsch, Französisch und Portugiesisch.**

Kieltenopettaja puhuu kolmea kieltä: saksaa, ranskaa ja portugalia.

8) Mein Schatz, ich habe dich nicht vergessen!

Armaani, en ole unohtanut sinua!

Für Lehrer: Liste von unregelmäßigen Verben

	PERUSMUOTO	PREESENS, YKS. 3. PERSONA	PERFEKTI
alkaa	beginnen	beginnt	begonnen
jäädä, pysyä	bleiben	bleibt	(ist) geblieben
palaa	brennen	brinnt	gebrannt
tuoda	bringen	bringt	gebracht
ajatella	denken	denkt	gedacht
saada, olla lupa	dürfen	darf	gedurft
syödä	essen	isst	gegessen
ajaa, kulkea	fahren	fährt	(ist/hat) gefahren
pudota, kaatua	fallen	fällt	(ist) gefallen
vangita, napata	fangen	fängt	gefangen
löytää, olla mieltä	finden	findet	gefunden
lentää	fliegen	fliegt	(ist/hat) geflogen
antaa	geben	gibt	gegeben
mennä	gehen	geht	(ist) gegangen
onnistua	gelingen	gelingt	(ist) gelungen
voittaa	gewinnen	gewinnt	gewonnen
tarttua	greifen	greift	gegriffen
olla, omistaa	haben	hat	gehabt
pitää	halten	hält	gehalten
auttaa	helfen	hilft	geholfen
tuntea	kennen	kennt	gekantt
tulla	kommen	kommt	(ist) gekommen

osata, voida	können	kann	gekonnt
antaa, sallia	lassen	lässt	gelassen
juosta, kävellä	laufen	läuft	(ist) gelaufen
lukea	lesen	liest	gelesen
maata, sijaita	liegen	liegt	gelegen
tykätä	mögen	mag	gemocht
olla pakko	müssen	muss	gemusst
ottaa	nehmen	nimmt	genommen
huutaa	rufen	ruft	gerufen
nukkua	schlafen	schläft	geschlafen
kirjoittaa	schreiben	schreibt	geschrieben
uida	schwimmen	schwimmt	geschwommen
nähdä	sehen	sieht	gesehen
olla	sein	ist	(ist) gewesen
laulaa	singen	singt	gesungen
istua	sitzen	sitzt	gesessen
puhua	sprechen	spricht	gesprochen
seisoa	stehen	steht	gestanden
kantaa, pitää yllä	tragen	trägt	getragen
tavata	treffen	trifft	getroffen
tehdä	tun	tut	getan
unohtaa	vergessen	vergisst	vergessen
hukata, hävitä	verlieren	verliert	verloren
kasvaa	wachsen	wächst	gewachsen
tietää	wissen	weiß	gewusst
haluta	wollen	will	gewollt



Irregular verbs in English / Englannin epäsäännölliset verbit

Dear learner, seuraavat tehtävät käsittelevät englannin epäsäännöllisiä verbejä.

Kunkin tehtävän voi tehdä noudattaen sen tavallisia ohjeita, mutta myös

helpotetusti, **lisähaasteen kera** tai **vaihtoehtoisella suoritustavalla**. Valitse itsellesi sopivin tapa!

Exercise 1A: What's this?

A) Lue alla oleva teksti ja kiinnitä huomiota verbeihin. Mitä eroa huomaat **vihreiden** ja **sinisten** verbien välillä?



HELP, PLEASE: Tutustu ennen lukemista apusanastoon (ks. TIP 1).



I'VE GOT THIS: Keksi jokaiselle verbille englanninkielinen synonyymi. Kokoa synonyymeista lista ja näytä opettajalle.



LET'S TRY IT THIS WAY: Ota pari. Parisi lukee alla olevan tekstin sinulle ääneen. Taputa käsiäsi aina, kun kuulet verbin. Vaihtakaa puolesta välissä lukijaa. Lopuksi pohtikaa yhdessä, miten vihreät ja siniset verbit eroavat toisistaan.

BRITS IN LAPLAND (*Britit Lapissa*)

When my mother **wanted** to spend our holiday in Finland, I **hated** the idea. Now I can say that I **was** wrong. We **had** a splendid time and **discovered** everything that Northern Finland has to offer. My sister and I **went** ice fishing. We **caught** nothing, of course, because we are total amateurs, but the weather was nice and the sun **shone** brightly. The whole family **enjoyed** slalom skiing. My parents **ate** reindeer meat, which they said was a little too chewy for their liking, and all of us **drank** lots of hot chocolate. We **asked** our guide many questions about Finland, and she **answered** all of them. I **became** quite fond of Lapland, and I hope to be back someday. I **have never met** such honest and easy-going people as the Finns, and I **have never visited** a place as magnificent as Lapland. I **have already told** all my British friends about our holiday!

B) Täydennä verbien puuttuvat muodot esimerkkeihin.

OLLA	JUODA	TAVATA
Perusmuoto: _____	Perusmuoto: drink	Perusmuoto: _____
Imperfekti: _____	Imperfekti: _____	Imperfekti: met
Perfekti: have been	Perfekti: have _____	Perfekti: have _____

Exercise 2AB: I see...

A) Täydennä taulukkoon (huom: jatkuu seuraavalla sivulla) epäsäännöllisten verbien puuttuvat muodot.



HELP, PLEASE: Taulukko löytyy kokonaisuudestaan Tips-osiosta (ks. TIP 2). Perehdy siihen muutaman minuutin ajan ja koita sitten täyttää tämän tehtävän taulukko.



I'VE GOT THIS: Taulukon epäsäännöllisten verbien lisäksi englannista löytyy niitä lisää. Miten taivuttaisit verbit *rakentaa*, *piirtää*, *piiloutua*, *hävitä*, *istua*, *laulaa* ja *uida*? Tee oma taulukko.



LET'S TRY IT THIS WAY: Ota pari. Sopikaa, kumpi täyttää ensimmäiset 15 ja kumpi loput 15 verbiä. Sitten sanelkaa vastauksenne toisillenne niin, että toinen täydentää kuulemansa perusteella oman taulukkonsa.

	PERUSMUOTO	IMPERFEKTI	PERFEKTI
tulla joksikin	become	_____	become
rikkoa	break	_____	broken
ostaa	buy	_____	_____
napata	catch	_____	_____
valita	choose	_____	chosen
tehdä (apuverbi)	do	did	_____
juoda	drink	_____	_____
ajaa	drive	_____	driven
syödä	eat	ate	_____
pudota	fall	_____	fallen
löytää	find	_____	_____
taistella	fight	_____	_____

saada	get	_____	gotten
antaa	give	gave	_____
olla, omistaa	have	_____	_____
kuulla	hear	_____	_____
pitää, pidellä	hold	_____	_____
tietää	know	knew	_____
lähteä	leave	_____	_____
tehdä	make	_____	_____
lukea	read	_____	_____
juosta	run	_____	run
nähdä	see	saw	_____
myydä	sell	_____	_____
lähettää	send	_____	_____
puhua	speak	_____	spoken
ottaa	take	took	_____
opettaa	teach	_____	_____
ajatella	think	_____	_____
kirjoittaa	write	wrote	_____

B) Etsi pari. Leikatkaa taulukosta irti verbien suomennokset ja perusmuodot.

Sekoittakaa laput keskenään ja asetelkaa ne pöydälle tekstipuoli alaspäin. Pelatkaa muistipeliä siten. Kun löydät oikean verbiparin (esim. kirjoittaa - write), sinun täytyy taivuttaa verbi oikein kaikissa sen muodoissa, muuten paria ei saa itselleen. Pari tarkistaa ja auttaa tarvittaessa (ks. TIP 2).

Exercise 3: Roger that

Mitä kaikkea olet tehnyt? Vastaa suomenkielisiin kysymyksiin englanniksi.



HELP, PLEASE: Katso kysymysten englanninkieliset käännökset (ks. TIP 3). Niistä saat apua verbin ja muun sanaston kanssa.



I'VE GOT THIS: Etsi pari. Keksi kymmenen omaa "oletko koskaan" -kysymystä, joissa käytät vähintään 5-10 epäsäännöllistä verbiä. Kysy kysymykset pariltasi ja vastaa puolestasi hänen kysymyksiinsä.



LET'S TRY IT THIS WAY: Etsi pari. Haastatelkaa toisianne ja kysykää alla olevat kysymykset toisiltanne vuorotellen. Yrittäkää kääntää kysymykset ilman ennakkovalmisteluja tai sanakirjaa.

1) Oletko nähnyt elokuvaa "Titanic"?

2) Oletko lukenut kaikki Harry Potter - kirjat?

3) Oletko koskaan ottanut kuvaa julkkiksen kanssa?

4) Oletko juossut maratonin?

5) Oletko koskaan antanut huonoa lahjaa?

6) Oletko koskaan syönyt etanoita?

7) Oletko koskaan kirjoittanut runoa?

8) Oletko koskaan tiennyt salaisuutta?

9) Oletko koskaan murtanut luita? (murtaa luita = break a bone)

10) Oletko koskaan löytänyt maasta rahaa?

Exercise 4: Piece of cake!

Valitse itsellesi tuttu elokuva, sarjan jakso, kirja, musikaali tai lastensatu. Kirjoita sille uusi loppu - voit esimerkiksi muuttaa onnettoman lopun onnelliseksi, keksiä hahmoille toisen kohtalon tai lisätä viime hetken yllätyskäänteen. Kirjoita imperfektissä ja käytä vähintään 8-10 eri epäsäännöllistä verbiä.



HELP, PLEASE: Hyödynnä TIPS-osion valmista suomenkielistä Punahilkka-raamia ja siihen liitettyä sanastoa (ks. TIP 4).



I'VE GOT THIS: Sen sijaan, että keksisit vanhaan tarinaan uuden lopun, kirjoita aloituskappale omaan tarinaasi. Voit jatkaa tarinan loppuun asti, jos haluat. Kirjoita imperfektissä ja käytä vähintään 8-10 eri epäsäännöllistä verbiä.



LET'S TRY IT THIS WAY: Valmistelemme tehtävänannon mukainen suullinen esitys. Käytä kerronnan tukena ranskalaisia viivoja ja tukisanalista - älä kirjoita puhetta sanasta sanaan valmiiksi.

For learners: Tips

TIP 1: SANASTO

splendid	loistava
discover	saada selville, löytää
ice fishing	pilkkiminen
slalom skiing	laskettelu
reindeer meat	poronliha
chewy	sitkeä
to be fond of something	pitää jostakin
magnificent	upea, suurenmoinen

TIP 2: TAULUKKO EPÄSÄÄNNÖLLISISTÄ VERBEISTÄ

	PERUSMUOTO	IMPERFEKTI	PERFEKTI
tulla joksikin	become	became	become
rikkoa	break	broke	broken
ostaa	buy	bought	bought
napata	catch	caught	caught
valita	choose	chose	chosen
tehdä (apuverbi)	do	did	done
juoda	drink	drank	drunk
ajaa	drive	drove	driven

syödä	eat	ate	eaten
pudota	fall	fell	fallen
löytää	find	found	found
taistella	fight	fought	fought
saada	get	got	gotten
antaa	give	gave	given
olla, omistaa	have	had	had
kuulla	hear	heard	heard
pitää, pidellä	hold	held	held
tietää	know	knew	known
lähteä	leave	left	left
tehdä	make	made	made
lukea	read	read	read
juosta	run	ran	run
nähdä	see	saw	seen
myydä	sell	sold	sold
lähettää	send	sent	sent
puhua	speak	spoke	spoken
ottaa	take	took	taken
opettaa	teach	taught	taught
ajatella	think	thought	thought
kirjoittaa	write	wrote	written

TIP 3: ENGLANNINKIELISET KÄÄNNÖKSET KYSYMYKSISTÄ

- 1) **Have you ever seen the film “Titanic”?**
- 2) **Have you read all the Harry Potter books?**
- 3) **Have you ever taken a picture with a celebrity?**
- 4) **Have you ever run a marathon?**
- 5) **Have you ever given someone a bad present?**
- 6) **Have you ever eaten snails?**
- 7) **Have you ever written a poem?**
- 8) **Have you ever known a secret?**
- 9) **Have you ever broken a bone?**
- 10) **Have you ever found money on the ground?**

TIP 4: PUNAHILKKA

**VAIHTOEHTOINEN LOPPU
PUNAHILKALLE**

Susi melkein söi Punahilkan, kun Punahilkka sanoi: “Susi, voisimme olla ystäviä! Miksi haluat syödä minut?” Susi ajatteli asiaa hetken. Sitten se puhui: “Koska minulla on nälkä.” Punahilkka lähti mökistä ja meni viereiseen metsään. Sieltä hän löysi marjoja ja sieniä. Hän toi ne sudelle, joka maistoi niitä ja sanoi: “Herkullista!” Punahilkka otti sutta tassusta ja kysyi: “Olemmeko me nyt ystäviä?” Susi vastasi: “Totta kai!” Sen pituinen se.

SANASTO

Punahilkka = **Little Red Riding Hood**
 olla nälkä = **to be hungry**
 mökki = **the hut**
 viereinen metsä = **the forest nearby**
 maistaa jotakin = **to try something**
 herkullinen = **delicious**
 ottaa tassusta = **to take someone by the paw**
 Sen pituinen se = **And they lived happily ever after.**

For teachers: Solutions

EXERCISE 1B

OLLA	JUODA	TAVATA
Perusmuoto: to be	Perusmuoto: drink	Perusmuoto: meet
Imperfekti: was/were	Imperfekti: drank	Imperfekti: met
Perfekti: have been	Perfekti: have drunk	Perfekti: have met

For teachers: A list of irregular verbs

	PERUSMUOTO	IMPERFEKTI	PERFEKTI
olla	be	was/were	been
tulla joksikin	become	became	become
rikkoa, hajota	break	broke	broken
rakentaa	build	built	built
ostaa	buy	bought	bought
napata	catch	caught	caught
valita	choose	chosen	chosen
tulla	come	came	come
tehdä (apuverbi)	do	did	done
piirtää	draw	drew	drawn
juoda	drink	drank	drunk
ajaa	drive	drove	driven
syödä	eat	ate	eaten

pudota	fall	fell	fallen
tuntea, tuntua	feel	felt	felt
taistella, tapella	fight	fought	fought
löytää	find	found	found
saada	get	got	gotten
antaa	give	gave	given
mennä	go	went	gone
olla, omistaa (apuverbi)	have	had	had
kuulla	hear	heard	heard
piiloutua, piilottaa	hide	hid	hidden
pitää	hold	held	held
tietää	know	knew	known
lähteä	leave	left	left
menettää, hävitä	lose	lost	lost
tehdä	make	made	made
tarkoittaa	mean	meant	meant
lukea	read	read	read
juosta	run	ran	run
nähdä	see	saw	seen
myydä	sell	sold	sold
lähettää	send	sent	sent
laulaa	sing	sang	sung
istua	sit	sat	sat
nukkua	sleep	slept	slept

puhua	speak	spoke	spoken
uida	swim	swam	swum
ottaa	take	took	taken
opettaa	teach	taught	taught
ajatella	think	thought	thought
voittaa	win	won	won
kirjoittaa	write	wrote	written

Mukaillen: Aarts (2011, 337-345); MOT Kielipalvelu

Viitattut lähteet

Aarts, B. (2011): Oxford Modern English Grammar. Oxford, New York: Oxford University Press.

Cornelsen Verlag GmbH: Duden-Online. Online: <https://www.duden.de> [viimeksi vierailtu 29.9.2023].

Helbig, G. & Buscha, J. (2001): Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin: Langenscheidt.

Kielikone Oy: MOT Kielipalvelu. Online: <https://www-sanakirja-fi.ezproxy.jyu.fi/> [viimeksi vierailtu 29.9.2023]